Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 38

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA-Informationen

Qualitätskontrolle für Zement

Im Rahmen der Fremdüberwachung gemäss Anhang A3 der Norm SIA 215-002 «Zement - Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien Teil 1: Allgemein gebräuchlicher Zement (SN ENV 197-1)» hat die TFB als akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle im Jahre 1999 die wichtigsten Schweizer Zementarten geprüft. Die Proben von den elf Zementwerken verteilten sich auf die folgenden Zementarten und Festigungsklassen:

Zementsorte	Proben	Werke
CEM I 32.5	6	1
CEM I 32.5 FS4[1]	9	1
CEM I 42.5	54	9
CEM I 42.5 HS[2]	11	2
CEM I 52.5	24	4
CEM I 52.5R	24	4
CEM II/A-D 52.5	6	2
CEM II/A-D 52.5 R	6	1
CEM II/A-L 32.5 HS	6	1
CEM II/A-L 32.5 R	54	9
CEM II/A-L 42.5 R	12	2
CEM II/A-S 32.5 R	9	1
CEM II/B-L 32.5 R	6	1

[1] Zement mit 4 M.% Silikastaub
[2] Sulfatbeständiger Zement (C3A-Gehalt ≤ 3 M.%)

Während des ganzen Jahres 1999 wurde lediglich eine einzige Nichtkonformität beanstandet. Die Mindestdruckfestigkeit nach 28 Tagen von 52.5 N/mm² für einen CEM II/A-D 52.5 wurde mit einem Wert von 47.5 N/mm² unterschritten. Dieser Lot wurde gesperrt und in das Zementwerk zurückgebracht. Dort konnte der Fehler gefunden und korrigiert werden.

F. Hunkeler, F. Deillon, TFB, 5103 Wildegg

Lärmschutz

Der Markt der Lärmschutzprodukte ist relativ jung und einem starken Wandel unterworfen. Dem Informationssuchenden fällt es oft schwer, sich einen aktuellen Überblick über dieses Thema zu verschaffen. Aussagekräftige Systembeschreibungen, die alle wichtigen Parameter enthalten, sind Mangelware. Zudem ist es nicht leicht, an die Firmenadressen zu gelangen.

Aus dieser Situation heraus entstand die vorliegende Produktedokumentation über die in der Schweiz gängigen Produkte. Sie stellt neben dem Erscheinungsbild und den Gestaltungsmöglichkeiten auch die schalltechnischen und konstruktiven Eigenschaften dar.

Die Dokumentation enthält Produkte für bauliche Massnahmen gegen Aussenlärm, insbesondere gegen Verkehrs- und Schiesslärm. Sie umfasst folgende Produktegruppen:

- Lärmschutzwände
- Lärmschutzdämme
- Lärmabsorbierende Verkleidungen

Die Dokumentation gliedert sich in drei Teile:

In Teil A sind die verwendeten Begriffe erläutert, der Aufbau der Dokumentation beschrieben sowie eine Anleitung zum Gebrauch aufgeführt.

Teil B enthält Firmen- und Produkteverzeichnisse mit den wichtigsten Kennwerten. Sie dienen der selektiven Suche nach bestimmten Produkteinformationen.

Teil C umfasst die eigentliche Produktedokumentation mit Angaben über Hersteller, Konstruktion, Gestaltung, Unterhalt, Kosten, Referenzen, Materialien sowie den akustischen Kennwerten. Er ist unterteilt in die verschiedenen Produktegruppen.

Produktedokumentation Lärmschutzwände, Lärmschutzdämme und Absorptionsverkleidung, Dokumentation SIA D 0153, 133 Seiten, Format A4, broschiert, Preis: Fr. 144.-, Rabatte für Mitglieder.

Nachhaltige Bauten

Die bauliche Gestaltung unserer Umwelt ist für die nachhaltige Entwicklung der Schweiz von grosser Bedeutung. Der SIA fördert deshalb die Auseinandersetzung mit diesem Thema und hat 1997 Nachhaltigkeit zum Schwerpunktthema gemacht.

Die soeben erschienene SIA-Dokumentation «Kriterien für nachhaltige Bauten» konzentriert sich auf den Wohnungsbau und ist als Einstieg in den Themenkreis gedacht. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, die drei Aspekte der Nachhaltigkeit, Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, möglichst gleichwertig zu behandeln. Auf dieser Grundlage hat die «Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit» einen Kriterienkatalog entwickelt, mit dessen Hilfe Wohnbauten auf ihre Nachhaltigkeit geprüft werden können. Diese Dokumentation ist sowohl für Bauplaner als auch für Auftraggeber von Nutzen.

Dokumentation SIA D 0164, Kriterien für nachhaltige Bauten, 98 Seiten, Format A4, broschiert. Preis: Fr. 80.-, Rabatte für Mitglieder.



Titelseite der Dokumentation SIA D 0164

Tagungen

Expo 2000: Idee, Wirklichkeit, Zukunft

13./14.10., Hannover, Convention Center Expo

Ein Städtebau- und Architektursymposium über die Expo 2000: Führende Vertreter/-innen aus Stadtplanung, Architektur und Kritik besprechen die Expo 2000 und diskutieren sie mit den Teilnehmenden. Zur Sprache kommen auch frühere und geplante Weltausstellungen. Unter anderem dabei: Expodirektor *H. von Bothmer*, *Ralf Bode*, *Albert Speer*, *Thomas Sieverts*, *Meinhard von Gerkan*, *Thomas Herzog*, *Kurt Forster*, *Jacob van Rijs*.

Programm und Anmeldung: Zvonko Turkali, Uni Hannover, Tel. 0049 511 762 54 42

Alp Transit

16.10., Zürich, ETH Zentrum, Audimax

Unter der Leitung des Instituts für Geotechnik der ETHZ und des Laboratoire de Méchanique des Roches der EPFL berichten die beteiligten Ingenieurbüros und Baufirmen über die Arbeiten an den Basistunnels durch den Gotthard und den Lötschberg.

Infos und Anmeldung (bis 10.10.): Sekretariat Alp Transit-Kolloquium, Tel. 01 633 31 82, E-Mail: Jaenne@igt.baug.ethz.ch

6. Holzenergie-Symposium

20.10., Zürich ETH Zentrum, HG F7

Die Vortragsthemen des 6. Holzenergie-Symposiums der ETH Zürich sind Luftreinhaltung (Stickoxide, Aerosole), Haussysteme (Minergiehaus, Pelletfeuerung) und Stromerzeugung (Stirlingmotor, Vergasung mit Verbrennungsmotoren und Brennstoffzellen), sowie die Diskussion von Konsequenzen aus den eidgenössischen Volksabstimmungen vom 24. September.

Weitere Informationen und Anmeldung (schriftlich bis 4.10.): ENET, Regula Todesco, Egnacherstr. 69, 9320 Arbon, Tel. 071 440 02 55, E-Mail: enet@temas.ch

Licht im KKL

24.10., Luzern, KKL

Die Schweizer Licht Gesellschaft, die rund 200 Unternehmen der Lichtbranche repräsentiert, widmet ihre diesjährige Tagung den Lichtkonzepten im KKL Luzern von Jean Nouvel. Einige ausgewählte Anwendungen (Konzertsaal, Kunstmuseum) werden besichtigt. Referent/-innen, die bei der Realisierung mitgearbeitet haben, berichten über ihre Erfahrungen.

Infos und Anmeldung (bis 9.10.): SLG, Marlise Hähni, Tel. 031 312 22 51, www.slg.ch, E-Mail: slg.bern@bvm.ch

Bauen mit Glas

5./10./12./17.10, Frankfurt a. M.

Das Deutsche Architektur Museum und der Architekten- und Ingenieur-Verein veranstalten eine Vortragsreihe Kristalline Architektur, Bauen mit Glas. 5.10.: *Jörg Hieber*, *Jürgen Marquardt*, 10.10.: *James Carpenter*, 12.10.: *Helmut Richter*, 17.10.: *Karl-Heinz Petzinka*.

Ort und Zeit: DAM, Schaumainkai 43, 18h

Deutscher Strassen- und Verkehrskongress

4.-6.10., Hamburg, Congress Centrum

Der Kongress der Forschungsgesellschaft für Strassen- und Verkehrswesen Köln wird von einer Ausstellung begleitet. Über 100 Aussteller präsentieren Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Planung, Bau, Verkehrs- und Umwelttechnik.

Infos: Forschungsgesellschaft für Strassen- und Verkehrswesen, Tel. 0049 22 193 58 30

CADexpo Lausanne

11./12.10., Lausanne

Autodesk AG, CAD Distribution AG und Mensch und Maschine Software AG veranstalten gemeinsam die CADexpo, ein Kongress, an dem erfahrene CAD- und Internet-Anwender u.a. vom CERN und von IBM zukunftsfähige Lösungswege für die Verbindung von CAD und Internet in Architektur und Bauwesen (11.10.), Maschinenbau, Mechanik und GIS (12.10.) aufzeigen sollen.

Weitere Informationen: Mensch und Maschine AG, Tel. 01 308 60 30, www.cadexpo.ch

Weiterbildung

Erneuerung wertvoller Bausubstanz

27.10., Bern

Die Schweizerische Bauleiter-Organisation SBO organisiert ein eintägiges Weiterbildungsseminar, an dem Fachleute aus Denkmalpflege, Bauphysik, Ingenieurwesen, Architektur und Restauration einen Einblick in die heutige Gedankenwelt im Zusammenhang mit Umbau, Renovation und Sanierung vermitteln.

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 10.10.): Schweizerische Bauleiter-Organisation SBO, c/o SKO, Postfach 383, 8042 Zürich, Fax: 01 368 20 99

Nachhaltiger Verkehr

15./16.11., Uni Bern

Mit welchen Mitteln und Strategien Nachhaltigkeit im Verkehr erreicht werden kann, ist politisch stark umstritten. Mit dem Abschluss des Nationalen Forschungsprogramms 41 «Verkehr und Umwelt» konnten in dieser Hinsicht wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden. Im zweitägigen Weiterbildungskurs «Nachhaltigkeit im Verkehr umsetzen: Politische Strategien und Planungsprozesse von der nationalen zur lokalen Ebene», organisiert von den Universitäten Bern, Freiburg und Neuenburg für Personen aus Verkehrsplanung und -politik, werden mögliche Wege vorgestellt.

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 9.10.): Uni Bern, IKAÖ, Tel. 031 631 39 52, www.ikaoewww.unibe.ch

Messen

Euroholz 2000

6.-8.10., Stuttgart

Die Euroholz Stuttgart ist eine Fachmesse für das Schreinerhandwerk, für die Möbel- und Innenausbaubranche und für Ladenbau. Rund 400 Aussteller präsentieren Dienstleistungen, Produkte und Maschinen. Ein Hauptthema des Rahmenprogramms ist die Suche nach neuen Marktnischen für qualitativ hochstehende, individuellen Kundenwünschen angepasste Produkte. So beschäftigt sich eine Sonderschau mit altersgerechten Inneneinrichtungen.

Weiter Informationen: Messe Stuttgart, Tel. 0049 71 12 58 90, www.messe-stuttgart.de

Ausstellungen

Schöne neue Alpen

Noch bis 17.12., Bern, Helvetiaplatz 4

Das Alpine Museum Bern zeigt eine breite fotografische Bestandesaufnahme zur Entwicklung des Alpenraums. «Schöne neue Alpen» soll ausgehend von der Gegenwart eine Standortbestimmung ermöglichen und Gefahren und Chancen für den Lebensraum Alpen bewusst machen, der immer mehr zum Brennpunkt von verkehrs-, energie- und umweltpolitischen Auseinandersetzungen wird.

Offen: Mo 14-17, Di-So 10-17 Uhr

Carlo Scarpa

Noch bis 10.12.,Verona, Vicenza, Veneto

Carlo Scarpa gilt als bedeutendster Architekt des 20. Jahrhunderts aus dem Veneto. Das Museo di Castelvecchio in Verona (Ausstellungspläne und Museumsarchitektur) und der Palazzo Barbaran da Porto in Vicenza (Werke der letzten zehn Jahre) teilen sich eine von Foster, Beltramini und Marini konzipierte Schau, die durch Spaziergänge zu Werken Scarpas im Veneto ergänzt wird.

Verona: Tel. 0039 45 592 985, Vicenza: 0039 444 323 014, www.cisapalladio.org

Orbit/Comdex Europe 2000, 26.–29.9., Messe Basel

Orbit/Comdex

26.–29.9.2000, Messe Basel

Die Orbit/Comdex 2000 bietet als grösste IT-Business-to-Business-Fachmesse Mitteleuropas einen umfassenden Überblick über die Trends in der Informationstechnologiebranche. Sie widmet sich speziell der aktuellen Thematik der E-conomy und richtet sich an Entscheidungsträger, IT-Verantwortliche und Entwickler aus Industrie, Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Begleitveranstaltungen und ein Kongress runden das Angebot der rund 1200 Aussteller ab.

Die in Basel seit 1992 durchgeführte Orbit war bisher primär auf den Schweizer Markt und sowohl auf den Business-to-Business- wie auf den Home-Bereich ausgerichtet. 1999 wurde mit Ziff Davis Events (ZD-Events) eine Kooperation beschlossen, die der Orbit die Verwendung des weltweit erfolgreichen Comdex-Labels erlaubt. ZD-Events akquiriert zusätzliche Aussteller. Der Home-Bereich wurde nach Zürich ausgelagert, die Orbit/Comdex in Basel wird zu einer führenden Branchenplattform in Europa ausgebaut.

Wer heute einen Cybershop eröffnen will, hat die Qual der Wahl. In der Schweiz werden Dutzende von Lösungen angeboten, einige davon so günstig, dass auch kleine Geschäfte den Schritt wagen können. Interessenten können sich an der Orbit/Comdex informieren. Freie Software macht sich in der Computerwelt breit, vor allem im Bereich der Betriebssysteme. Linux, vor wenigen Jahren noch ein Spielzeug für Freaks, wird heute als ernsthafte Alternative zu kommerziellen Produkten betrachtet - ein Thema, das an der Orbit/Comdex diskutiert wird. Das Internet wird immer grösser und unübersichtlicher. Entsprechend wichtiger werden die richtigen Suchwerkzeuge - ebenfalls ein Thema in Basel.

Erstmals veranstaltet die Orbit/Comdex einen dreitägigen Fachkongress zum Thema «E-Business». Die Veranstaltungsreihe soll mittelständischen Unternehmen helfen, das Internet als universelles Medium für ihre Geschäftstätigkeiten zu entdecken und auszubauen. Experten werden Aspekte wie Customer Relationship Management (CRM), Supply Chain Management und neue Märkte beleuchten. Neben den Vorträgen stehen Fallstudien aus der Praxis im Mittelpunkt. Am Beispiel von zwölf KMUs, die vom «Kompetenznetzwerk E-Business» der Schweizer Fachhochschulen ausgewählt wurden, werden unterschiedliche Wege erfolgreicher Implementierung von E-Business-Strategien, aber auch deren Grenzen aufgezeigt. Die Fallstudien werden jeweils von 14 bis 16 Uhr vorgestellt (27.9.: CRM, 28.9.: Supply Chain Management, 29.9.: New Markets).

Weitere Informationen: www.orbitcomdex.ch

Einsteigen in globalen CAD-Standard

Die Vifian+Zuberbühler AG präsentiert das neue AutoCAD Lt 2000i mit neuen Internetfunktionen und dem attraktiven Swiss-Tuning V+Z Bau 2000i, womit alles noch einfacher zu lernen und zu bedienen ist. Dank exklusiven Schulungs-CDs mit vertonten Hilfefilmen haben Anwender jederzeit Zugriff auf Hilfe für den speziellen Fall: Die CD zeigt wie es gemacht werden muss. Durch das Swiss-Tuning von V+Z ist Aktuelles auch massgeschneidert für den schweizerischen Baumarkt. Nur zwölf Tasten der speziellen V+Z-Tastatur decken fast den gesamten Funktionsumfang ab. Noch nie war es so einfach, auf den Standard von AutoCAD umzusteigen. Voll integriert in V+Z Bau 2000i sind die bekannten Treppen- und Kanalisationsführungsmodule von V+Z. Das Treppenmodul mit automatischer Berechnung von Stufenanzahl usw. zeichnet per Knopfdruck die Treppenabwicklung, die im Massstab 1:1 ausgeplottet werden kann. Das Kanalisationsmodul ermöglicht eine optimale Leitungsführung mit automatischer Höhenberechnung sowie das Berechnen und Zeichnen von Querschnitten. «Buzzsaw», ein externer Server für Architektur und Planungsbüros, kann als Archiv und Planverwalter per Internet genutzt werden werden. Er ermöglicht autorisierten Mitarbeitern, Zulieferern und Auftraggebern direkten Zugriff auf ein definiertes Projekt.

Vifian+Zuberbühler AG
Autodesk Systems Center
8904 Aesch
Tel. 01 737 38 11
www.vzag.ch
Halle 2.2, Stand B 16

Optimale PC-/CAD-Arbeitsplätze

Die Einführung neuer elektronischer Technologien hat die Gruppe der Rückgratgeschädigten vergrössert. Die Hardware ist perfekt, die Software meist auch, aber das Werkzeug Büromöbel leider meistens nicht. Dauersitzen ist nicht nur schädlich für die Wirbelsäule, sondern für den gesamten Körper, für Herz, Kreislauf, Gefässe, Muskeln und Gelenke. Was im modernen Büro fehlt ist Bewegung.

Mal sitzen, mal stehen, je nach Tätigkeit und je nach Lust und Laune - das ist die Produktionsphilosophie der Joma-Trading AG. Verschiedene Büro-, PC-, CAD- und DTP-Arbeitstische können mit einer Höhenverstellung von rund 45 cm geliefert werden. Das Auf- und Abfahren des Tisches dauert kaum länger als ein Mensch zum Aufstehen oder Hinsetzen benötigt.

Joma-Trading AG
8355 Aadorf
Tel. 052 365 41 11
www.joma.ch
Halle 2.2, Stand C 20

KMU: Informatik auslagern

Im Kampf um Marktanteile setzen immer mehr Internet-Portalbetreiber auf das so genannte Application Service Providing (ASP). Denn für Anwender zählen neben Inhalten vor allem die Zusatz-Dienstleistungen, die ihnen das Internet-Portal bietet. Nach bescheidenen Anfängen mit E-Mail-, Fax-, Kalender- oder Adressverwaltungen wird das Applikationsangebot immer vielfältiger.

Mit der sprunghaften Zunahme des elektronischen Handels steigen bei den Unternehmen auch die Kosten für Hard- und Software. Aber die Folgekosten von PC-Netzwerken sind um ein Mehrfaches höher als jene für Beschaffung und Installation: Schulung, Support und Administration schlagen bei KMU oft unverhältnismässig zu Buche. Mit Hilfe von Application Service Providing lassen sich diese Kosten auslagern: Auf einem zentralen Server stellt der Provider Anwendungen (Applications) bereit, die Kunden können diese mieten und über Internet darauf zugreifen. Durch das Outsourcing des PC-Netzwerks entledigen sie sich auf elegante Weise eines grossen Teils ihrer Informatikkosten. Der Provider betreibt nicht nur die Infrastruktur, er installiert auch die Software, nimmt Versionswechsel vor, schaltet neue Benutzer auf, überwacht das Netzwerk, sorgt für Support und ist für Backup und Datensicherheit verantwortlich.

Als weltweit erstes Unternehmen hat die Modan Software AG in Burgdorf eine umfassende, auf ASP zugeschnittene Business-Software für KMU entwickelt. Mit der einfach zu bedienenden Software können KMU alle wichtigen Geschäftsabläufe über ASP abwickeln - von der Korrespondenz über die Lagerbewirtschaftung bis zur Buchhaltung - und so bis zu 60% Informatikkosten sparen. Optionen wie ein e-Commerce-Tool mit integriertem e-Shop ergänzen die Software. Das Programm lässt sich individuell an die Bedürfnisse der jeweiligen Firmenstruktur anpassen.

Die auf KMU aller Branchen zugeschnittene Geschäftslösung setzt keine speziellen PC-Kenntnisse voraus und ist deshalb besonders einfach zu bedienen. Die neuartige, ablauforientierte Technik sowie die intuitiv-ergonomische Benutzeroberfläche minimieren Einführungs- und Schulungsaufwand.

Verschiedene Provider aus dem In- und Ausland sind auf die Geschäftslösung des Berner Software-Unternehmens aufmerksam geworden und haben ihr Interesse angemeldet. Sie können sich mit dieser ASP-Dienstleistung insbesondere bei den Klein- und Mittelbetrieben profilieren.

Unter www.modan.ch kann Modan Small Business ohne Installation der Software in einem ASP-Demoroom ausprobiert werden.

Bei der 1999 gegründeten Modan Software AG mit Sitz im Bernischen Burgdorf beschäftigen sich zurzeit zehn Informatik- und Internetspezialisten mit ASP-Geschäftssoftware für KMU. Sie entwickeln sowohl Universal- als auch massgeschneiderte Branchenlösungen. Kunden sind Anbieter von ASP-Dienstleistungen, Internet-Portalbetreiber und Verbände.

Modan Software AG
3400 Burgdorf
Tel. 034 424 11 11
www.modan.ch
Halle 2.2, Stand H 70

Orbit/Comdex Europe 2000, 26.–29.9., Messe Basel

Copy, Scan, Fax und Print in einem Gerät

Die Océ AG präsentiert mit dem Minolta Office System Di 151 ein All-in-One Office Gerät, das auf Bürogrössen von sechs bis acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgelegt ist. Es dient als Kopierer, High-Speed-Fax-Gerät, Scanner und Drucker.

Das Einstiegsmodell der Digitalkopierer-Serie Minolta Di druckt 15 A4-Kopien pro Minute in 600 dpi-Auflösung mit 256 Graustufen. Der integrierte Arbeitsspeicher von 8 MB erlaubt es, einmal eingescannte Vorlagen zu speichern und später erneut auszudrucken. Der Kopierer ist mit einer Sortieranlage ausgerüstet und verfügt über eine Zoom-Funktion von 50–200% in 1%-Schritten. Die Kombination von Kopierer und Fax erlaubt direktes Faxen von Seiten aus Büchern oder Zeitschriften.

Nach dem Baukastenprizip lässt sich das Office System 151 Di schrittweise um Funktionen erweitern und an mehrere Arbeitsplätze anschiessen. Dank der Multifunktionalität können Platz, Kosten und Energieverbrauch für separate Geräte gespart werden.

Océ (Schweiz) AG
8152 Glattbrugg
Tel. 01 829 13 48
www.oce.ch
Halle 2, Stand H 20

E-Business und Pocket-PC

Microsoft bietet auf zwei Stockwerken auf über 1050 m² Businesslösungen, Software-Kinos und zehn von Experten betreute Arbeitsplätze zu verschiedenen Themen. Informationstheken zu KMU-Business, Lizenzierung, Support-Programmen sowie Training & Certification stehen zur Verfügung.

Der Auftritt konzentriert sich auf die Firmenstrategie Microsoft .NET, in deren Rahmen die nächste, vollständig internetzentrierte Software-Generation entwickelt wird. Unter dem Namen .NET Enterprise Servers stellt Microsoft die ersten .NET-Produkte vor. Zusammen mit Windows 2000 und den Internet-Produkten von Microsoft sind sie das technologische Fundament für Businesslösungen der nächsten Generation. Das integrierte Anwendungspaket Microsoft Office 2000 stellt das Internet konsequent in den Mittelpunkt und verwandelt den PC in eine Schaltzentrale für Teamarbeit, Gruppenkommunikation und Datenanalyse.

Im Herbst wird Microsoft die beliebte Anwendungssuite in einer neuen Version für Macintosh vorlegen. An der Orbit/Comdex haben Mac-Benutzer eingehend Gelegenheit, sich über die neusten Features von Office 2001 für Macintosh zu informieren.

Zum Thema mobile.net präsentiert Microsoft den tragbaren Taschencomputer Pocket PC. Er verfügt über Anbindung an die Mobilfunktechnologien GSM und GPRS und verschafft mobilen Benutzern via Wireless LAN auch im Büro Zugriff auf Applikationen und Dokumente im Firmennetz und dank dem eingebauten Pocket Internet Explorer als SSL-fähigem Browser Zugriff aufs Internet. Der Pocket PC tauscht via Infrarot Daten mit dem Mobiltelefon aus und kann Audio- und Videodateien empfangen, speichern und in HiFi-Qualität abspielen. Ebenfalls zum ersten Mal in der Schweiz vorgestellt wird der Microsoft Windows 2000 Datacenter Server, der den aktuellen TPC-C-Performance-Weltrekord hält.

Microsoft AG
8304 Wallisellen
Tel. 01 839 61 11
www.microsoft.com/switzerland
Halle 1.0, Stand A 80

High-End E-Lösungen

Hewlett-Packard präsentiert zusammen mit 20 Partnern in einem in drei Themeninseln unterteilten E-Services Center auf rund 700 m² Infrastruktur und Lösungen für die New E-conomy. Dem neuen Messekonzept folgend zeigt HP ein ausschliesslich auf die Bedürfnisse des professionellen Segments ausgerichtetes Angebot. Im Vordergrund stehen die für Profis brennenden Themen wie Höchstverfügbarkeit und Manageability. Hier hat HP Lösungen anzubieten.

Neben dem umfassenden E-Lösungsangebot ist auch die gesamte High-End Hardware-Palette zu sehen, inklusive Unix, Linux und NT-Server sowie Drucker und Geräte aus dem Mobile- und Storage-Bereich. Der neue HP Brio BA 410 PC ist mit speziell für KMU entwickelt worden. Dank seiner flexiblen Konfiguration kann er genau auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt werden.

Eine bedeutende Rolle spielt die Präsentation des HP Garagen-Programms, mit dem HP qualifizierte Internet-Start-Ups im grossen Stil unterstützt.

Hewlett-Packard (Schweiz) AG
8902 Urdorf
Tel. 0848 88 44 66
www.hewlett-packard.ch
Halle 1.0, Stand D 50

Projektorientierte Leistungserfassung

Die Firma Helix Business Soft AG präsentiert die neuste Version 5.0 ihrer Software Sokrates. Sie wird eingesetzt für die projektorientierte Leistungserfassung, Projekt-, Betriebs- und Qualitätsmanagement in IT-Betrieben, Finanzwirtschaft, Industrie oder Planungsbüros und eignet sich insbesondere auch bei verteilten Betriebsstandorten. Die grosse Flexibilität und der modulare Aufbau von Sokrates erlauben die Anpassung ans Betriebswachstum und an wachsende Aufgabenbereiche. Die neue Version 5.0 verfügt über ausgebaute Möglichkeiten zur Ressourcenplanung und damit zur Optimierung von Arbeitsabläufen im Betrieb.

Helix Business Soft AG
5405 Baden-Dättwil
Tel. 056 484 81 51
www.sokrates.ch
Halle 2.1, Stand F 69

Internet trotz alten Leitungen

Die VTX Services AG stellt unter anderem die ADSL-Technologie vor, an deren Entwicklung sie massgeblich beteiligt war. Die ADSL-Technologie ermöglicht grossen Datendurchsatz (256 kbps–8 Mbps) auf herkömmlichen Telefonleitungen und ist somit wie geschaffen für KMU und private Internetbenutzer mit hohem Leistungsbedarf. Sie erlaubt die permanente Anbindung ans Internet ohne die Telefonleitung zu blockieren.

VTX Services AG
8005 Zürich
Tel. 01 440 59 48
www.vtx.ch
Halle 3.0, Stand E 32

GIS für alle

Die Tydac AG ist mit über 1000 installierten Systemen einer der führenden Anbieter von Geografischen Informationssystemen (GIS) in der Schweiz. An der Orbit/Comdex stellt sie unter anderem folgende Neuheiten aus: Neapoljs, eine Intranet/Internet GIS-Lösung, die auf MapInfo, MapXsite oder MapXtreme basiert und in den drei Versionen HTML, CSS und Java-Script erhältlich ist.

Weitere Angebote sind NavTech Schweiz (ein günstiges Paket von digitalen Navigationsdaten wie Topografie, Routing, Geokodierung, Stadtpläne usw. für den GIS-Einsatz), das Schnittstellenpaket FME 2000, die Version 4 von GeoAS (eine modulare Kommunalapplikation auf Basis von MapInfo Professional), sowie eine Anbindung von MapInfo Professional 6.0 an Oracle 8i Spatial.

Tydac AG
3006 Bern
Tel. 031 368 01 80
www.tydac.ch
Halle 2.2, Stand C 90

Neue Produkte

Generalplaner für Industrieanlagen

Die Triplan AG ist ein international tätiges Engineering-Unternehmen, das Anlagenplanung und Software-Entwicklung auf der Basis von umfassender Ingenieurerfahrung kombiniert. Ihre Ingenieure planen und realisieren Industrieanlagen, ihre IT-Fachkräfte entwickeln die Informationsflüsse für das Projekt und die Produktion. Die integrierte Konzeptionierung von Planung und Betrieb von Anlagen minimiert Investitionskosten, Planungs- und Montagezeiten und maximiert Planungstreue und Zuverlässigkeit der Anlagen.

Triplan AG
4053 Basel
Tel. 056 338 32 32
www.triplan.com